

JOSEF GÖPPEL-ARCHIVABEND IN MÜNCHEN:

EIN SCHLÜSSELBESTAND ZUR GESCHICHTE DER UMWELTPOLITIK IN DER CSU

München, 23. April 2026 - Initiiert von Familie Göppel und der Hanns-Seidel-Stiftung wurde am 23. April 2026 unter der **Schirmherrschaft von MdL Tanja Schorer-Dremel** (Stellv. Generalsekretärin und Stellv. Fraktionsvorsitzende der CSU sowie Politische Sprecherin der Bay. LPVs) der erste **Josef Göppel-Archivabend** in der Stiftung ausgerichtet - vor einem interessierten Publikum aus Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft. Im Mittelpunkt stand das politische Wirken von Josef Göppel sowie die besondere Bedeutung seines Nachlasses für die Entwicklung der Umweltpolitik innerhalb der Christlich-Sozialen Union.

Josef Göppel war über Jahrzehnte eine prägende Persönlichkeit der Umweltpolitik in Bayern und Deutschland. Besonders hervorzuheben ist sein maßgeblicher Beitrag zum Aufbau der Landschaftspflegeverbände, die bis heute eine tragende Säule des praktischen Naturschutzes darstellen. Bereits früh setzte er sich zudem für erneuerbare Energien und eine nachhaltige Waldbewirtschaftung ein. Sein politisches Denken war dabei von der Überzeugung getragen, dass wirtschaftliches Handeln dauerhaft nur im Einklang mit den natürlichen Lebensgrundlagen bestehen kann. Mit seinen Positionen - u. a. zum Atomausstieg - brachte er wichtige Impulse in die politische Debatte ein, auch wenn diese nicht immer uneingeschränkt auf Zustimmung stießen.

Der im Archiv der Hanns-Seidel-Stiftung für Christlich-Soziale Politik verwahrte Nachlass Josef Göppels - bereits 2017 als Vorlass übergeben - dokumentiert diese Entwicklung eindrucksvoll. Mit rund 30 laufenden Metern an Unterlagen aus allen Phasen seiner politischen Tätigkeit eröffnet er einen einzigartigen Zugang zur Geschichte der Umweltpolitik in Bayern und Deutschland.

Archivleiter **Dr. Christian Petrzik** betonte:

„Der Archivbestand von Josef Göppel hat eine ganz besondere Bedeutung. Er eröffnet vielfältige Perspektiven für die Forschung zur Umweltpolitik und zur Geschichte der CSU. Wir laden ausdrücklich Forschende sowie Autorinnen und Autoren ein - auch mit Blick auf mögliche Biografien -, diesen außergewöhnlichen Bestand zu nutzen. Das Archiv steht hierfür jederzeit zur Verfügung.“

Die **Schirmherrin** der Veranstaltung, **MdL Tanja Schorer-Dremel** (Stellv. Generalsekretärin und Stellv. Fraktionsvorsitzende der CSU sowie Politische Sprecherin der Bay. LPVs), hob in ihrem Grußwort hervor:

"Die Idee zur Gründung der Landschaftspflegeverbände war eine herausragende Leistung von Josef Göppel. Allein in Bayern konnten mit Unterstützung des Freistaats 71 Verbände gegründet werden. Sie sind gestern wie heute und auch morgen von zentraler Bedeutung für den Naturschutz."

Beate Rutkowski (Stellv. Vorsitzende des BUND Naturschutz in Bayern) mahnte mit Blick auf aktuelle Entwicklungen:

„Naturschutz spielt auf vielen politischen Ebenen nicht mehr die zentrale Rolle, die ihm zukommen sollte. Dabei ist er die Grundlage unseres Wirtschaftens - in Bayern, in Deutschland und in ganz Europa.“

BRÜCKEN BAUEN FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Die Tochter von Josef Göppel - **Sophia Göppel-Kraft** - hob die besondere Bedeutung des Veranstaltungsformats hervor:

„Es freut uns sehr, dass seit dem Tod meines Vaters im Jahr 2022 in jedem Jahr mit verschiedenen Kooperationspartnern eine Josef-Göppel-Veranstaltung stattfinden konnte. Für das kommende Jahr planen wir die Verleihung eines Josef Göppel-Preises in Kooperation mit dem Deutschen Landschaftspflegeverband. Diese Veranstaltungen haben eine besondere Qualität, weil sie unterschiedliche Perspektiven zusammenführen und Dialogräume eröffnen, in denen wichtige Impulse für eine nachhaltige Zukunft entstehen.“

Der Josef Göppel-Archivabend machte deutlich, dass sein politisches Vermächtnis bis heute als wichtige Referenz für politischen Diskurs, gesellschaftliche Debatten und Forschung dient.

HINTERGRUND

JOSEF GÖPPEL

(Dipl.-Forstingenieur FH, 1950-2022) war der Begründer der Landschaftspflegebewegung in Deutschland. Er brachte Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunalpolitik an einen Tisch und gründete 1986 in seiner mittelfränkischen Heimat einen der ersten Landschaftspflegeverbände in Deutschland. Es folgte 1993 die Gründung des DVL, Dachverband der deutschen Landschaftspflegeorganisationen, den er von Anfang an als Vorsitzender führte. Auch die angestrebte Gründung eines europäischen Dachverbandes für das Jahr 2023 hat er engagiert mit vorbereitet.

Josef Göppel trat 1970 gleichzeitig in die CSU und den BUND Naturschutz ein. Von 1974 bis 1994 gehörte er dem Bezirkstag von Mittelfranken an. Seit 1996 war Göppel Mitglied des Kreistages des Landkreises Ansbach, zuvor Stadtrat in Herrieden.

Von 1994 bis 2002 war er direkt gewählter Abgeordneter des Stimmkreises Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen im Bayerischen Landtag, von 2002 bis 2017 als direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Ansbach-Weißenburg-Gunzenhausen Mitglied der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag.

Von 1991 bis 2017 leitete Göppel den Umweltarbeitskreis der CSU, deren Umweltprogramm er wesentlich mitgestaltete.

2014 gründete er die Genossenschaft *Regionalstrom Franken eG*.

2018 beteiligte er sich an der Verfassungsbeschwerde gegen unzureichenden Klimaschutz, die 2021 zum richtungweisenden Klima-Urteil des BVerfG führte.

Seit Oktober 2017 bis zu seinem Tod engagierte sich Göppel als ehrenamtlicher Energiebeauftragter des *Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung* für Afrika.

Website: www.goepfel.de

PRESSEKONTAKTE

Dr. Christian Petrzik
Hanns-Seidel-Stiftung
Archiv für Christlich-Soziale Politik und
Politisch-historische Fachbibliothek

Lazarettstr. 33
80636 München
Tel.: 089 / 1258-545
E-Mail: Petrzik-C@hss.de

Sophia Göppel-Kraft
Familie Göppel
Mobil: +49 (171) 65 82 846
E-Mail: info@goepfel-kraft.de



Martin Heilig (OB Würzburg), Beate Rutkowski (Stellv. Vorsitzende des BUND Naturschutz in Bayern), MdL Tanja Schorer-Dremel (CSU), Sophia Göppel-Kraft (Tochter von Josef Göppel), Dr. Christian Petrzik (Archivleiter HSS), Barbara Metz (Tochter von Josef Göppel), Gisela Sengl (Landesvorsitzende von Bündnis90/Die Grünen in Bayern, MdL Alexander Flierl (CSU)

von links nach rechts; Bildnachweis: Nadine Benker